

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 26

PDF erstellt am: **27.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

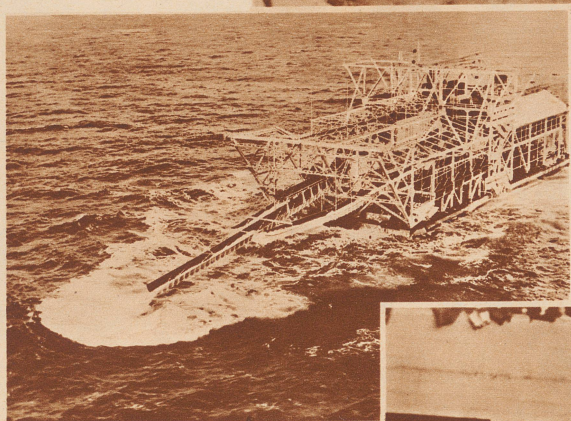
## Ein ehrenvoller Rückzug

Am 15. und 16. Juni ist die 43. Division des spanischen Volksfrontheeres, die, seit mehreren Wochen gänzlich abgeschnitten von den andern Truppen, unter dem Kommando von Oberst Beltran die sogenannte Tasche von Bielsa verteidigte, auf französisches Gebiet übergetreten. Im ganzen passierten 7800 Milizen und 12 000 Bauern mit 2000 Schafen und 600 Kühen die Grenze. Der Zusammenbruch des heldenhaften Widerstandes ist vor allem auf Munitionsmangel und die heftigen Luftangriffe Francos auf Bielsa zurückzuführen. Von der übergetretenen Division sind 7000 Mann nach Katalonien zurückgekehrt, 300 Mann haben für die Francosseite optiert. Bild: Empfang und Durchsichtung der übertretenden Milizsoldaten durch französische Mobilgardisten an der Grenze.

*Acculée par les troupes de Franco, pillonnée par l'aviation nationaliste, démunie de munitions, la 43me division gouvernementale passe la frontière française. A leur entrée, les miliciens sont fouillés par les gardes-mobiles, 7000 d'entre eux ont regagné la Catalogne, tandis que 300 autres optaient pour rejoindre l'Espagne nationale.*



Photo Proesse-Diffusion



*La chasse au trésor. Au large des îles frisonnes, le bateau-dragage hollandais «Karimata» tente de récupérer le million de livres d'or de la frégate anglaise «Lutine», coulée bas en 1799.*

## Das Goldschiff aus dem Jahre 1799

Im Jahre 1799 sank in der Nähe der holländischen Insel Terschelling die britische Fregatte «Lutine». Goldbarren im Werte von einer Million Pfund gingen mit unter. Das Gold blieb unvergessen; darum macht man sich heute ernstlich daran, den Schatz zu heben. Mit einem Riesebagger tasten die modernen «Schatzgräber» jetzt den Meeresgrund ab; 130 Stahlschaufeln, getrieben von einem 1800pferdigen Motor, dringen in den Schlamm ein, der das versunkene Schiff gefangenhält. Bild: Der holländische Riesebagger «Karimata» an der Arbeit.



Photo ATP

## Tschechoslowakische Jugend

Im Rahmen der Sokolfeste finden in Prag in den ersten Julitagen die Weltmeisterschaften der Kunstturner statt. Aber jetzt schon ist die Jugend des Staates in Bewegung, für sie hat das große Landesfest bereits begonnen; gewaltige Massenübungen der Knaben, Mädchen, Studenten und Turner mit riesigen Teilnehmerzahlen im überfüllten Masaryk-Stadion geben ein Abbild der großen Sokol-Turn- und Sportorganisation und einen eindrucksvollen Ueberblick über die jugendlichen Kräfte des Landes.

*Jeunesse d'un peuple. La fête des Sokols — qui se terminera dans les premiers jours de juillet par le Championnat du monde de gymnastique — groupe toute la jeunesse tchécoslovaque. A Prague, dans l'enceinte du stade Masaryk, jeunes gens et jeunes filles démontrent leurs aptitudes athlétiques ou présentent d'immenses exercices d'ensemble.*

Die **ZI** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserates: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse **ZI**



## Drei nordische Könige

König Haakon VII. von Norwegen, König Christian X. von Dänemark und König Gustav V. von Schweden. Die Herrscher der drei skandinavischen Länder trafen sich in Stockholm bei der Feier des 80. Geburtstages Gustavs V.

*Leurs Majestés scandinaves. Haakon VII, Roi de Norvège, Christian X, Roi de Danemark se sont rendus à Stockholm pour fêter le 80me anniversaire de leur collègue Gustav V, Roi de Suède.*

Photo Presse-Diffusion